



Papst Franziskus und die Armut

Die christliche Sozialethik und die mediale Rezeption des Papstes

Ladislaus Ludescher



Franziskus I.

Der Papst vom anderen Ende der Welt



DAS WETTER
Es bleibt mass
Tagüber bis vier Grad, nachts frostige minus vier Grad. Seite 13

SCHNELL SCHNELLER EXPRESS



Meist-Doppeldicker Spritze
Ein Spritzenhersteller hat einen neuen, doppelt so großen Spritzen entwickelt. Er macht es sich auf dem Netz einer Weltreise. Wissenschaftler sind begeistert.

Kakao besser in Orange
Aus orangefarbenen Kakao-Beeren lässt sich ein neues Getränk herstellen, das die Vorteile von Kakao und Orange vereint.

Der beste Witz
Die besten Witze des Jahres sind hier zu finden.

Betreuung für Schulkinder
Das Rotteckler Institut fordert einen Rechtsanspruch für ganztägige Betreuung aller Kinder von vier bis zwölf Jahren. Präsident Rainer Schulz: „Man sollte über ganztägige Betreuung nachdenken, es wäre ein Schritt in die richtige Richtung.“

MANN DES TAGES
Frank Plasberg (54) ist Nachfolger von Papst Benedikt XVI. (89) - sein erster Tag der „Dienstreise“ in die Schweiz. Die Leser der Zeitung wählen ihn zum „Sprachwunder“ 2015. Grund: Der TV-Moderator ist ein „großartiger“ und „komischer“ Mann, der die „Ausdrücke“ zu meistert.



Catholics Worldwide

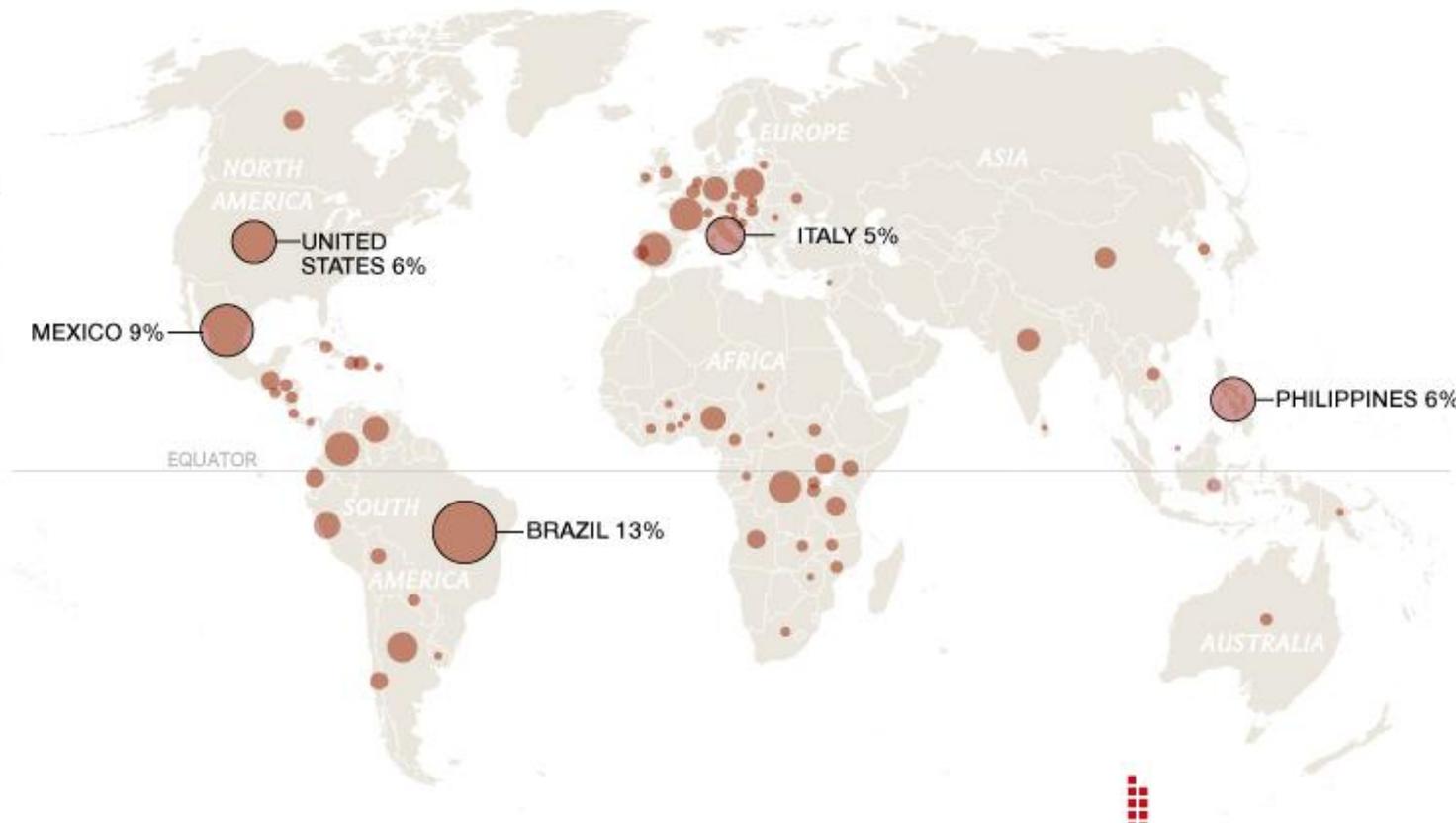
The Roman Catholic flock has quadrupled from an estimated 291 million faithful in 1910 to 1.2 billion a century later. As a share of the global population, Catholics have remained steady at about 17 percent, but their geographic range has changed dramatically. In 1910, two-thirds of the world's Catholics lived in Europe; now less than a quarter do.

1900
266,566,000 total Catholics

1970
644,938,000

2015
1,239,267,000

CLICK FOR MAPS



Distribution of global Catholic population





INTERVIEW



Interview mit Erzbischof Gänswein

"Franziskus fliegen die Herzen zu"

Stand: 13.03.2014 09:02 Uhr



Der neue Papst Franziskus setzt auf Reformen und einen anderen Stil als sein Vorgänger Benedikt XVI. Dessen Privatsekretär, Erzbischof Gänswein, wehrt sich dagegen, die Neuerungen als "Revolution" zu werten. Im ARD-Interview äußert er sich auch zum Führungsstil des Papstes.



NRW-Wetter | Verkehrslage

WDR.de | Fernsehen | Radio | Mediathek | Programmvorschau

Startseite **Überblick** Programmtipps | Wir für Sie

▶ Unternehmen WDR ▶ Presselounge ▶ Überblick ▶ 02.04.2015

ARD-DeutschlandTrend April 2015

Papst Franziskus hat großen Rückhalt in Deutschland

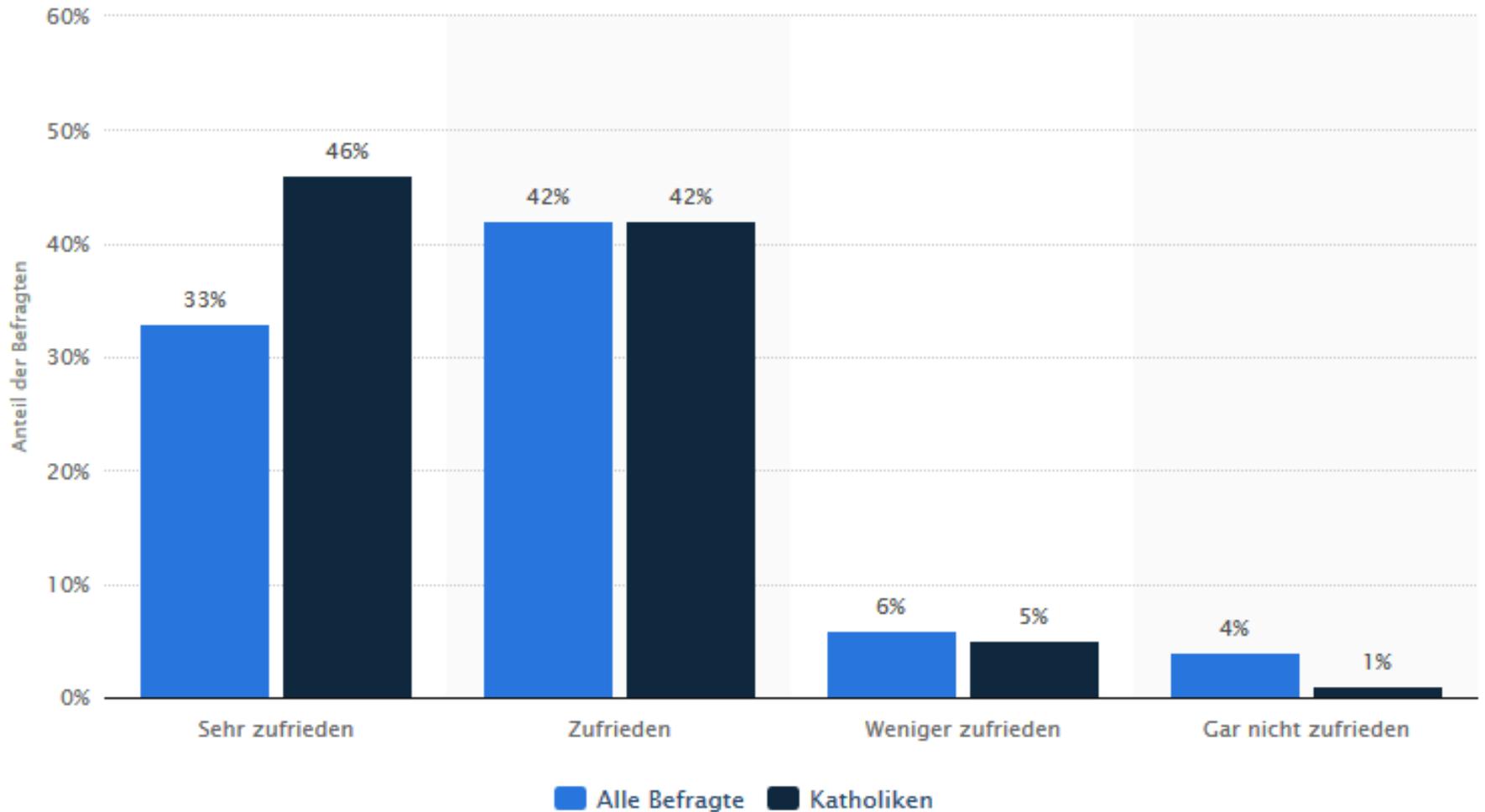


evangelisch.de

Mehr als du glaubst

ÖKUMENE UND WELTRELIGIONEN

Papst Franziskus in Deutschland sehr beliebt



Zufriedenheit mit der Amtsführung von Papst Franziskus (März 2015)



Tag eins nach der Wahl von Franziskus

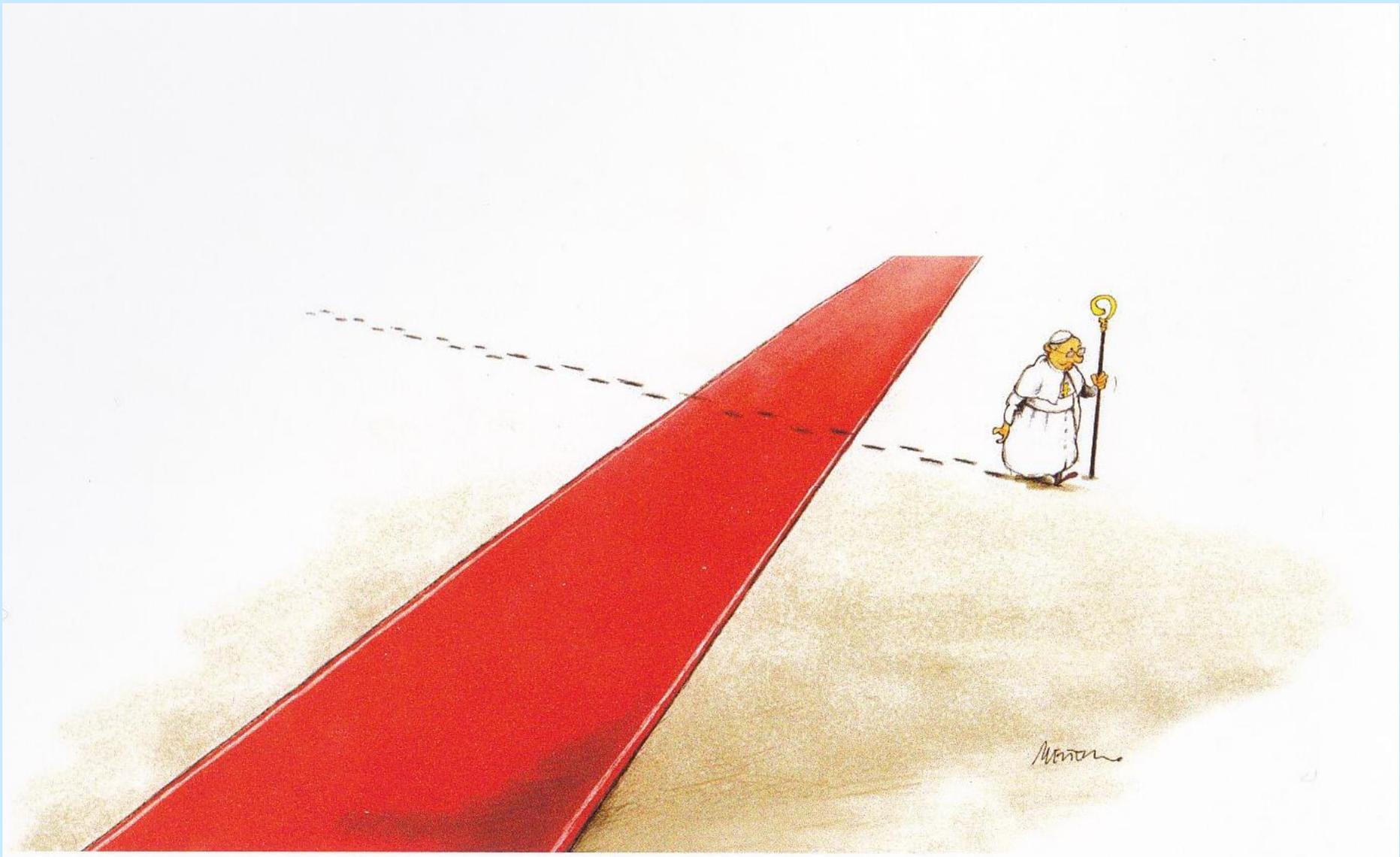
Ein Papst, der in keine Schublade passt

Stand: 14.03.2013 18:41 Uhr



Schlicht und bescheiden gibt sich der neue Papst auch am ersten Arbeitstag nach seiner Wahl: Doch wofür steht der Papst eigentlich? Ist er ein Reformier? Ist er ein Konservativer? Bislang scheint es noch keine Antworten zu geben. Fest steht bislang nur: Franziskus passt in keine Schublade.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom



Cartoon von Gerhard Mester









Startseite

Über uns

Twitter durchsuchen



TWEETS
651

FOLGE ICH
8

FOLLOWER
10,2 Mio.

Papa Francisco ✓

@Pontifex_es

Tweets

Tweets & Antworten

Fotos & Videos



Papa Francisco @Pontifex_es · 31. Okt.



Social Networks: | | | |

RSS:

App:

Radio Vatikan

Die Stimme des Papstes und der Weltkirche

HOME

Papst Franziskus ▾

Vatikan ▾

Kirche ▾

Themen

Vatikan \ Dokumente

22 Millionen Follower folgen Papst auf Twitter

Griechische
Schuldenkrise



Frankfurter Allgemeine Wirtschaft

Frankfurt 12°



Sonntag, 01. November 2015

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV



Home > Wirtschaft > Kurznachrichten: Der Papst hängt Obama auf Twitter ab
RHEIN-MAIN

Kurznachrichten

Der Papst hängt Obama auf Twitter ab

Das hört die Kirche gerne: Zwar hat Obama noch immer die meisten Follower auf Twitter, doch der Papst hat dennoch mehr Einfluss. In einer wichtigen Disziplin hängt er Obama deutlich ab.

25.06.2014, von **THIEMO HEEG**

Meinungen (6) Merken Drucken

Empfehlen (3) Permalink Mail

Teilen 32 Twittern 35 G+1

Veröffentlicht: 25.06.2014, 17:00 Uhr

Kommentar

Der Klimaschutz ist überall angekommen

Von **ANDREAS MIHM**, BERLIN
Der Klimawandel kann die Lebensverhältnisse vieler Menschen verschlechtern. Auch in Mitteleuropa. Hoffnung macht, dass die Brisanz des Themas wohl endlich überall angekommen ist. [Mehr >](#)



Anzeige



© DPA

Papst Franziskus



» Flüchtlinge antworten » Deutschland » **Ausland** » Experten

Franziskus knackt Weltrekord

Sechs Millionen Gläubige bei Papst-Messe in Manila

Sonntag, 18.01.2015, 11:45

Teilen

427

Twittern

G+1

X

Print

★★★★★

0

Fehler melden

Print

Mail



Gläubige in Manila: dpa/Armed Forces Of The Philippines
Mehrere Millionen Menschen kamen zur Messe des Papstes.

Mit sechs Millionen Teilnehmern bei der Freiluftmesse von Papst Franziskus in Manila ist ein neuer Weltrekord aufgestellt worden. Ein Behördensprecher der philippinischen Hauptstadt bestätigte die Zahl von sechs Millionen Menschen am Sonntag.

Mit sechs Millionen Teilnehmern ist bei der Freiluftmesse von **Papst Franziskus** in Manila ein neuer Weltrekord aufgestellt worden. Ein Behördensprecher der





PAPST FRANZISKUS

NORBERT BLÜM IST GROSSER FAN

Das "Time"-Magazine hat gewählt: Papst Franziskus ist seit heute die "Person des Jahres". Dass der oberste Geistliche der katholischen Kirche ein ganz besonderer Mensch ist, das wusste Norbert Blüm offenbar schon zuvor.

1. DEZ 2013 UM 19:11 VON BUNTE.DE REDAKTION

 Teilen

0

 Twittern

0

 Pin it



BILDERGALERIE STARTEN

Abo/Service | ePaper | Anzeige aufgeben RP Trauer | Digital

RP ONLINE

04. NOVEMBER 2015

STÄDTE POLITIK WIRTSCHAFT SPORT KULTUR PAN

Startseite > Politik > Deutschland > Sahra Wagenknecht beruft sich im Bundesta

9 ★ 0 später lesen

18. Dezember 2013 | 17.03 Uhr

Gelächter im Bundestag

Sahra Wagenknecht beruft sich auf Papst Franziskus



Vergrößern >

Suche

DIE WELT

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise

> Linken-Politikerin Wagenknecht lobt Papst Franziskus

NEWSTICKER D-RELIGION-PARTEIEN

Linken-Politikerin Wagenknecht lobt Papst Franziskus

Regierung soll über Apostolisches Schreiben nachdenken

INTERVIEW / ARCHIV | Beitrag vom 28.02.2014

ETHIK

Freude über päpstlichen Weckruf

Linken-Politikerin Sahra Wagenknecht lobt Sozialwort der Kirchen

Moderation: Nana Brink





 Deutscher Bundestag
Dr. Sahra Wagenknecht, Die Linke

live

09:42



WiseSloth ForBernieSanders vor 1 Monat

I am an Atheist and i support this pope.

Antworten · 1  











 tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wett

Startseite Ausland USA-Besuch des Papstes: Im Fiat-Kleinwagen zu Obama



Papst Franziskus in Washington

Im Fiat-Kleinwagen zu Obama

Stand: 23.09.2015 09:35 Uhr



Papst Franziskus ist zu Besuch in den USA. Am Flughafen empfing ihn US-Präsident Obama wie einen Staatsgast. Der pompöse Rahmen hat auch damit zu tun, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt. Aber bei ihren Autovorlieben gibt es deutliche Unterschiede.

Von Jan Bösche, ARD-Hörfunkstudio Washington

MITTEN IN ROM

04.09.2015

Papst Franziskus kauft sich seine Brille selbst



Der Papst braucht eine neue Brille. Anders als seine Vorgänger fuhr er selbst zu seinem Lieblingsoptiker nach Rom und sorgte mit seinem Ausflug in nur kurzer Zeit für eine Menschentraube.



Die Presse.com > Panorama > Religion

POLITIK WIRTSCHAFT GELD PANORAMA KULTUR TECH SPORT MOTOR LEBEN BILDUNG ZEITR

Wien Österreich Welt Religion Wetter

Papst Franziskus will weiter im Gästehaus leben

29.05.2013 | 13:03 | (DiePresse.com)

Der Apostolische Palast ist für ihn hergerichtet, Franziskus wohnt aber lieber im Gästehaus Santa Marta. "Dort bin ich nicht isoliert", schreibt er einem Vertrauten.



Ausgabe-Nr. 03/2015 D: 1,80 €, A: 2,00 €, CH: 2,90 sfr; L/B: 2,10 €; I: 2,50 €

MEIN PAPST

DIE ERSTE ILLUSTRIERTE ÜBER PAPST FRANZISKUS

Mit großem **RATSEL-EXTRAI**

Jeden Monat **NEU**



So wohnt der Heilige Vater
Bescheiden auf 50 m²

Zum Sammeln!

- * Das spannende Leben des Franziskus Teil 1
- * 2 Poster mit Botschaft

DER PAPST DER HERZEN

Franziskus ist einer von uns!

Das Fest der Feste
Ostern in der ewigen Stadt

Außerdem: Reisetipp Rom * Leckere Rezepte * Gesundheit * Deko-Ideen





Papst Franziskus in einer Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 27. September 2015:



[...] Jesus hat die Macht definiert: Die wahre Macht liegt im Dienen, Dienste zu verrichten, die demütigsten Dienste zu tun.

Papst Franziskus: Antwort auf eine Frage in einer Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 27. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150927_usa-conferenza-stampa.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 27. September 2015:



Wissen Sie, welches der Titel war, den die Päpste verwendeten und den man verwenden muss? „Diener der Diener Gottes“. Das ist ein bisschen etwas anderes als ein Star!

Die Sterne sind schön anzusehen, es gefällt mir, auf sie zu schauen, wenn der Himmel im Sommer klar ist... Aber der Papst muss der Diener der Diener Gottes sein, er muss es sein!

Papst Franziskus: Antwort auf eine Frage in einer Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 27. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150927_usa-conferenza-stampa.html, 28.10.2015.

Der Reformpapst



Papst Franziskus

Die Sehnsucht nach dem Umbruch

Stand: 14.03.2013 03:33 Uhr



Die katholische Kirche hat einen neuen Papst: Der 76 Jahre alte Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Mario Bergoglio, wird als Franziskus Oberhaupt von 1,2 Milliarden Gläubigen. Die Wahl Bergoglios ist eine faustdicke Überraschung. Und sie zeigt die Sehnsucht nach einem Umbruch.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom



Der Papst im Interview

Neue Töne aus Rom

Stand: 20.09.2013 12:33 Uhr



In einem Interview fordert Papst Franziskus von der katholischen Kirche mehr Barmherzigkeit und weniger Diskussionen um Sexualmoral und Abtreibung. Auch im Verhältnis zu Fragen um Homosexualität und Frauenrechte deuten sich Änderungen an.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom



tagesschau.de

Startseite

Videos & Audios ▾

Inland ▾

Ausland ▾

Wirtschaft ▾

Wahlarchiv ▾

Wetter

Startseite

▶ Videos & Audios

▶ Papst Franziskus hält Kurie eine Strafpredigt

Audio

Papst Franziskus hält Kurie eine Strafpredigt



00:00:47
00:03:43



Tilmann Kleinjung, BR, Rom

24.12.14 03:00 | 3'44



Der Papst und die Reformen

Katholische Kirche in Bewegung

Stand: 14.12.2014 07:49 Uhr



Eine neue Verfassung, stärkere Kontrollen der Finanzen, Diskussionen über die kirchliche Lehre: Papst Franziskus hat im Vatikan bereits mehrere Reformen angeschoben. Doch die Veränderungen in der katholischen Kirche sorgen auch für Unsicherheit.

Von Jan-Christoph Kitzler, ARD-Hörfunkstudio Rom



Papst Franziskus spricht vor UN

"Schallende Stimme des Gewissens"

Stand: 25.09.2015 17:58 Uhr



Noch nie hat ein Papst eine UN-Generalversammlung eröffnet - bis heute. Papst Franziskus mahnte die Staats- und Regierungschefs auf dem UN-Gipfel in New York zur Eile: Im Kampf gegen Umweltzerstörung und Bürgerkriege müssten schnelle Lösungen gefunden werden.

Von Kai Clement, ARD-Hörfunkstudio New York



tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wetter Ihre

Startseite Ausland Papst in den USA: "Stärkste moralische Stimme der Welt"



Nach dem US-Kongress die UN

"Stärkste moralische Stimme der Welt"

Stand: 25.09.2015 05:10 Uhr



Nach der historischen Rede von Papst Franziskus vor dem US-Kongress setzt er in New York seine Reise fort. Auch dort geht es politisch weiter. Mit Spannung wird sein Vortrag vor den UN erwartet. Klimawandel und Kapitalismus werden Themen sein.

Von Kai Clement, ARD-Hörfunkstudio New York



Kardinal Jorge Mario Bergoglio in einem Interview:



Sich ethisch zu verhalten gehört zum Wesen des Menschen, noch vor aller Religion. Kein Mensch, sei er nun gläubig, Agnostiker oder Atheist, kann sich dem Anspruch der Ethik entziehen.

Jorge Mario Bergoglio: Interview. In: Sergio Rubin – Francesca Ambrogetti: Papst Franziskus. Mein Leben. Mein Weg. El Jesuita. Freiburg i. Br. – Basel – Wien.



The image is a screenshot of a news article from the German website tagesschau.de. The page features a blue header with the site's logo and navigation menu. The main content area has a white background with a blue border. The article title is "Papst fordert Widerstand gegen Mafia 'Korruption stinkt'", dated 21.03.2015. Below the title are social media sharing icons for Facebook, Twitter, Google+, email, and print. The article text describes Pope Francis's visit to a Neapolitan neighborhood and his condemnation of corruption. A video player at the bottom shows a still of the Pope speaking at a podium.

tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wett

Startseite Ausland Papst Franziskus ruft zum Kampf gegen die Mafia auf

Papst fordert Widerstand gegen Mafia
"Korruption stinkt"

Stand: 21.03.2015 19:48 Uhr

f t g+ ✉ 🖨

"Die Korruption stinkt - und eine korrupte Gesellschaft stinkt erst recht" - bei seinem Besuch eines als Mafiahochburg verrufenen Stadtviertels von Neapel hat Papst Franziskus klare Worte gefunden. Die Menschen reagierten begeistert.

Von Bernhard Wabnitz, ARD Rom

HD

tagesschau



tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wett

Startseite Ausland Papst Franziskus sieht Religionsfreiheit in Gefahr



Papst Franziskus in den USA

Flammender Appell für Religionsfreiheit

Stand: 27.09.2015 08:18 Uhr



Papst Franziskus hat Anhänger aller Glaubensrichtungen aufgerufen, gemeinsam für einen würdevollen Umgang mit allen Menschen einzutreten. Gläubige sollten ihre Ansichten nicht zu Hause lassen, um ein Teil der Gesellschaft sein zu können, erklärte er in Philadelphia.



Besuch in den USA

Klimaschutz-Papst vor dem Weißen Haus

Stand: 23.09.2015 17:16 Uhr



Seine erste Botschaft an die USA: Wir müssen etwas gegen den Klimawandel tun. Papst Franziskus ist in Washington eingetroffen und der Empfang ist herzlich. Zuvor hatte ihn gleich die ganze Präsidentenfamilie am Flughafen begrüßt.

VIDEO

Obama empfängt Papst Franziskus, tagesschau 20:00 Uhr, 23.09.2015, I. Ruck, ARD Washington | video

AUDIO

Der Papst trifft Obama im Weißen Haus

Papst Franziskus in einer Ansprache vor der UN-Generalversammlung in New York, 25. September 2015:



[...] [W]ir Menschen [sind] Teil der Umwelt [...] Wir leben in Gemeinschaft mit ihr, denn die Umwelt selbst schließt ethische Grenzen mit ein, die das menschliche Handeln anerkennen und respektieren muss.

[...] Daher ist jede Schädigung der Umwelt eine Schädigung der Menschheit.

Papst Franziskus: Ansprache vor der UN-Generalversammlung in New York, 25. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150925_onu-visita.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache an die Umweltminister der Europäischen Union, 16. September 2015:



Wir wissen, dass die Hauptbetroffenen der Umweltzerstörung die Armen sind, die deren gravierendsten Auswirkungen zu erleiden haben.

Papst Franziskus: Ansprache an die Umweltminister der Europäischen Union, 16. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150916_ministri-ambiente-unione-europea.html, 01.11.2015.



Papst-Rede vor US-Kongress

Klare Worte gegen die Todesstrafe

Stand: 24.09.2015 18:57 Uhr



Zum ersten Mal hat ein Papst vor dem US-Kongress gesprochen: In einer historischen Rede wandte sich Franziskus gegen Todesstrafe und Waffenhandel. Er fand klare Worte vor den Abgeordneten. Viele von ihnen halten ihn für zu liberal.

Papst Franziskus über die Abschaffung der Todesstrafe in einer Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015:



Ich bin überzeugt, dass dieser Weg der beste ist, denn jedes Leben ist unantastbar, jeder Mensch ist mit einer unveräußerlichen Würde begabt [...].

Papst Franziskus: Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/document_s/papa-francesco_20150924_usa-us-congress.html, 28.10.2015.

Pope Francis Requests Clemency For Georgia Woman Scheduled To Be Executed

BY [AVIVA SHEN](#)  SEP 29, 2015 2:12PM



CREDIT: DAVID MAIALETTI/THE PHILADELPHIA INQUIRER, POOL

Pope Francis greets inmates during his visit to Curran Fromhold Correctional Facility in Philadelphia.



Papst Franziskus vor dem US-Kongress: **"Geld, das vor Blut trieft"**



AP

Vor dem US-Kongress hat Papst Franziskus Waffenlieferungen und die Todesstrafe angeprangert. Auch forderte er, Flüchtlinge als Menschen wahrzunehmen: "Wir dürfen nicht über ihre Anzahl aus der Fassung geraten."

Rom

Papst Franziskus prangert weltweiten Waffenhandel an



E-Mail



Teilen



Tweet



Drucken



Papst Franziskus in Rom während der Chrisammesse in Petersdom, Ostern 2014. (picture alliance / dpa / Foto: Hubert Boesl/Fabio Frustaci / Eidon)

Papst Franziskus in einer Ansprache an den Europarat in Straßburg, 25. November 2014:



Die Kirche betrachtet den Waffenhandel als „eine der schrecklichsten Wunden der Menschheit, er schädigt unerträglich die Armen.“ [Zitat Katechismus der Katholischen Kirche. Nr. 2329. Zweites Vatikanisches Konzil. Gaudium et Spes].

Papst Franziskus: Ansprache den Europarat, 25. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/document_s/papa-francesco_20141125_strasburgo-parlamento-europeo.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015:



Warum werden tödliche Waffen an die verkauft, welche planen, Einzelnen und Gesellschaften unsägliches Leid zuzufügen? Leider ist die Antwort, wie wir alle wissen: einfach um des Geldes willen.

[...] [Es] ist unsere Pflicht, [...] den Waffenhandel zu stoppen.

Papst Franziskus: Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/document_s/papa-francesco_20150924_usa-us-congress.html, 28.10.2015.



Gedenkmesse im Vatikan

Papst spricht von Armenier-"Genozid"

Stand: 12.04.2015 15:53 Uhr



Der Papst hat zu einem politisch brisanten Thema klar Stellung bezogen: Der Massenmord an den Armeniern vor 100 Jahren sei ein "Völkermord" gewesen, sagte Franziskus. Die Türkei soll versucht haben, die Äußerung zu verhindern.

ARMENIEN

Papst nennt Massaker an Armeniern Völkermord

Bis zu 1,5 Millionen Armenier wurden vor 100 Jahren im Osmanischen Reich ermordet. Die Türkei weigert sich bis heute, von Völkermord zu sprechen. Anders Papst Franziskus.

12. April 2015 10:46 Uhr

250 Kommentare | 





tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wetter

Startseite Ausland Völkermord-Vorwurf: Türkei verärgert über Papst Franziskus



Nach Franziskus' Genozid-Äußerung

Türkei verärgert über den Papst

Stand: 12.04.2015 21:19 Uhr



Die Türkei hat wenig begeistert auf eine Äußerung von Papst Franziskus reagiert. Er hatte den Tod von 1,5 Millionen Armeniern während des Ersten Weltkriegs als Genozid bezeichnet. Ankara bestellte den Vatikan-Botschafter ins Außenministerium ein.

Papst zu Völkermord in Armenien: **Türkei bestellt Botschafter des Vatikan ein**



AP

Papst Franziskus: Politischer Eklat mit Äußerungen in Sonntagsmesse

Hunderttausende Armenier wurden 1915 auf türkischem Boden ermordet. Papst Franziskus bezeichnete die Massaker nun als Völkermord, Ankara reagierte prompt - und bestellte den vatikanischen Botschafter ein.

Völkermord an den Armeniern: **Erdogan nennt Papst-Worte "Unsinn"**



AFP

Präsident Erdogan: "Der geehrte Papst wird diese Art von Fehler höchstwahrscheinlich nicht wieder begehen"

Papst Franziskus hat es gewagt, das Massaker an 1,5 Millionen Armeniern "Völkermord" zu nennen. Nun trifft ihn der Zorn des türkischen Präsidenten Erdogan.

ARD Home

Nachrichten

Sport

Börse

Ratgeber

Wissen

Kultur

Kinder

ARD Intern

F



tagesschau.de

Startseite

Videos & Audios ▾

Inland ▾

Ausland ▾

Wirtschaft ▾

Wahlarchiv ▾

Wetter

Startseite ▶ Ausland ▶ US-Präsident Obama verurteilt Massaker an Armeniern

Gedenken zum Jahrestag

Obama verurteilt Massaker an Armeniern

Stand: 24.04.2011 07:22 Uhr



Zum Jahrestag der Massaker an den Armeniern im Osmanischen Reich hat US-Präsident Barack Obama die Massenmorde in den Jahren 1915 bis 1917 verurteilt, den Begriff des Völkermords jedoch erneut vermieden.

Die Tötung von mehr als 1,5 Millionen Armeniern auf dem Gebiet der heutigen Türkei vor 96 Jahren sei "eine der schlimmsten Gräueltaten des 20.

Jahrhunderts", hieß es in einer schriftlichen Stellungnahme Obamas. Sein Blick auf die "entsetzlichen Ereignisse" habe sich nicht verändert. "Eine vollständige, offene und wahre Anerkennung der Fakten ist in unser aller Interesse", fügte er mit Blick auf die türkische Haltung zu den Massakern hinzu.



Gedenkstätte für die während des Genozids ermordete Armenier in Jerewan

Obama löst Wahlversprechen nicht ein ...

Während seiner Kandidatur für das Präsidentenamt hatte Obama wiederholt versprochen, den Völkermord an den Armeniern als solchen anzuerkennen, sollte er Präsident werden. Seit seinem Amtsantritt 2009 hat er das Wort Völkermord aber nie im Zusammenhang mit den Ereignissen im Jahr 1915 benutzt. Grund dafür ist offenbar der Widerstand der Türkei, einem wichtigen NATO-Verbündeten. Die meisten Historiker betrachten die Tötungen der Armenier während des Ersten Weltkriegs auf dem Gebiet des damaligen Osmanischen Reichs als den ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts.



Hadte versprochen den Völkermord beim Namen zu nennen - US-Präsident Obama (Archivbild).

... und wird dennoch von der Türkei kritisiert

Der türkische Botschafter in den USA, Namik Tan, wies Obamas Kritik umgehend zurück. Dessen Erklärung zeuge von einer "ungenauen, fehlerhaften und politisch einseitigen Geschichtsbetrachtung", erklärte er. Obamas Aussagen seien daher "inakzeptabel" und "unvertretbar".

Auch die Türkei räumt ein, dass mehrere Hunderttausend Armenier getötet wurden, lehnt die Einstufung der Verbrechen als Völkermord aber ab. Ankara argumentiert, dass die Armenier damals den Kriegsgegner Russland unterstützt und ihrerseits Zehntausende Türken getötet hätten



Papst ruft in Quito zu Umweltschutz auf

Ein echter Fundi, kein Realo

Stand: 08.07.2015 09:19 Uhr



Papst Franziskus hat bei seinem Besuch in Ecuador mit deutlichen Worten einen besseren Schutz der Umwelt gefordert. Bei einer Messe in der Hauptstadt Quito sagte er, die Bewahrung der Schöpfung sei eine zwingende Pflicht.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom, zzt. Quito

Im Osten Ecuadors, an der Grenze zu Peru, liegt ein echter Schatz, ein verborgener Schatz im Herzen Südamerikas: Der Yasuní Nationalpark, viermal so groß wie das Saarland, besitzt eine unvergleichliche Arten- und Pflanzenvielfalt. Eine bedrohte Welt, seit Ecuadors Präsident Rafael Correa plant, im Yasuní Regenwald Erdöl fördern zu lassen.

KORRESPONDENT



Tilmann Kleinjung, BR

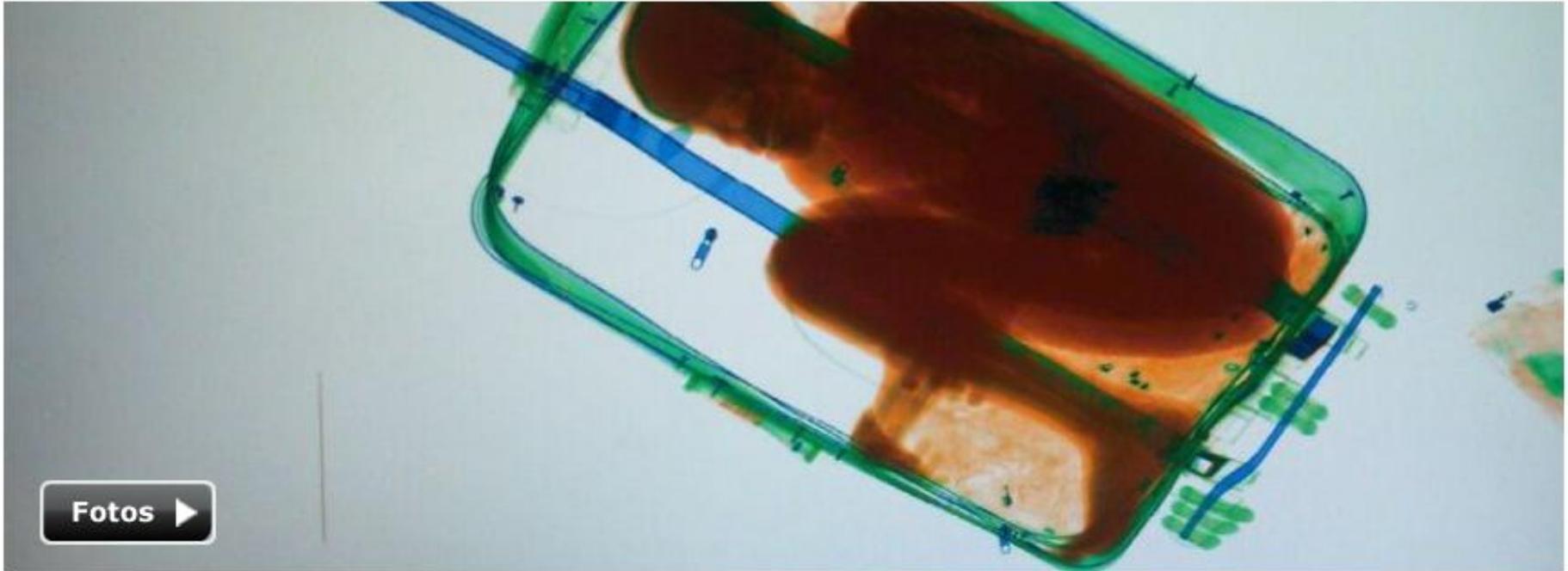
@TilmannKk bei Twitter

VIDEO

Papst Franziskus ruft zum Schutz der



Flüchtlinge: Spanische Grenzer finden Kind im Koffer



Fotos ▶

AFP/SPANISH GUARDIA CIVIL

Bei einer Gepäckkontrolle in der spanischen Exklave Ceuta haben Grenzpolizisten einen Jungen in einem Koffer entdeckt. Eine 19-Jährige soll versucht haben, das Kind von Marokko nach Spanien zu schmuggeln.

Suche



PANORAMA FLÜCHTLING

08.05.15

Das Kind im Koffer

Der Schmuggel flog am Röntgengerät auf: Ein Kind ist an der Grenze zu Spanien in einem Koffer entdeckt worden. Der Vater wollte es ins Land bringen lassen. Der Junge gab als Erstes seinen Namen preis.



Twittern









tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wetter Ihre M

Startseite Ausland Der Papst im Europaparlament: Besuch eines Unbequemen



Der Papst im Europaparlament

Besuch eines Unbequemen

Stand: 25.11.2014 01:50 Uhr



Die Flüchtlingspolitik, die hohe Jugendarbeitslosigkeit, Armut sogar in reichen Ländern - all das hat Papst Franziskus mehrfach kritisiert. Die EU hat sich heute einen unbequemen Gast eingeladen, der Europa sehr kritisch beurteilt.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom





Papst Franziskus besucht Lampedusa

Ein Zeichen gegen die Gleichgültigkeit

Stand: 08.07.2013 10:56 Uhr



Lampedusa - die italienische Mittelmeerinsel ist jährlich das Ziel Tausender Flüchtlinge auf ihrem verzweifelten Weg nach Europa. Viele sterben auf See. Papst Franziskus ist heute nach Lampedusa gereist, um dort ein Zeichen der Solidarität mit den Flüchtlingen zu setzen.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom

REDE VOR EU-PARLAMENT IN STRASSBURG

25.11.2014

Papst beklagt Massengrab Mittelmeer

Von Kordula Doerfler

Von Kordula Doerfler



Heiligenschein oder EU-Flagge? Papst Franziskus war im Europa-Parlament in Straßburg zu Gast. Foto: dpa

Papst Franziskus fordert in seiner Rede vor dem Europaparlament eine humanere Flüchtlingspolitik und eine positive Sicht auf Migranten. Die große Koalition in Berlin will den Zustrom stärker als Chance sehen.

Papst Franziskus in einer Ansprache an das Europaparlament in Straßburg, 25. November 2014:



Man kann nicht hinnehmen, dass das Mittelmeer zu einem großen Friedhof wird!

Papst Franziskus: Ansprache den Europarat, 25. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/documents/papa-francesco_20141125_strasburgo-parlamento-europeo.html, 28.10.2015.

Das Tippspiel zur
Bundesliga
2015/16



Frankfurter Allgemeine
Politik

Donnerstag, 24. September 2015

🏠 POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR

Home > Politik > Ausland > Kongress-Rede: Papst Franziskus geißelt Kapitalismus

Rede vor dem Kongress

Franziskus mahnt zur Humanität in der Flüchtlingskrise

Als erster Papst hat Franziskus vor dem amerikanischen Kongress gesprochen. Deutliche Kritik übt er an „ungerechten Strukturen“ des Kapitalismus. Angesichts einer weltweiten Flüchtlingskrise ruft er dazu auf, „menschlich, gerecht und brüderlich zu handeln“.

24.09.2015, von **ANDREAS ROSS**, WASHINGTON



© AFP 

Historische Rede vor dem amerikanischen Kongress: Papst Franziskus an diesem Donnerstag in Washington



USA Today. 24.09.2015, S. 1.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Erinnern wir uns an die Worte von Paul VI.: „Für die katholische Kirche ist niemand fremd, niemand ausgeschlossen, niemand fern[.]“ (Predigt zum Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils, 8. Dezember 1965).

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28.10.2015.



tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahllarchiv Wetter

Startseite Ausland Papst öffnet Kirchentüren für Flüchtlinge



Appell von Franziskus

Papst öffnet Kirchentüren für Flüchtlinge

Stand: 06.09.2015 15:54 Uhr



Papst Franziskus ruft Gläubige in ganz Europa zur Aufnahme von Flüchtlingen auf - und geht gleich selbst mit gutem Beispiel voran. Der Vatikan werde zwei Familien beherbergen. Es reiche nicht, nur "Mut, Geduld" zu predigen. Auch andere Menschen werden konkret.



WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Kirchen fordern Hilfe für Flüchtlinge

 tagesschau



EKD-RATSVORSITZENDER MAHNT

Gegen Ausgrenzung von Flüchtlingen

 tagesschau





Suche



DIE WELT



ABONNIEREN

[Home](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Sport](#) [Wissen](#) [Panorama](#) [Feuilleton](#) [ICON](#) [Reise](#) [PS WELT](#) [Regional](#) [Meinung](#) [Videos](#) [Ma](#)

[»](#) [Politik](#) [»](#) [Deutschland](#) [»](#) Flüchtlinge: Kirchenasyl-Fälle steigen um 45 Prozent

POLITIK SEIT JAHRESBEGINN



18.07.15

Fälle von Kirchenasyl nehmen um 45 Prozent zu

Die Kirchen gewähren derzeit 488 Flüchtlingen Asyl – den meisten würde sonst die Ausweisung drohen. Und die Zahlen steigen weiter. Kann der schwer errungene Frieden mit der Politik da Bestand haben?



Die E-Paper-App der RNZ für iPad und iPhone - und jetzt auch für Android-Geräte.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Sonntag, 01. November 2015 | Heidelberg 10°C ☀

Immobilienmarkt | Stellenmarkt | Kfz-Markt | Trauerportal

STARTSEITE POLITIK SPORT WIRTSCHAFT PANORAMA WISSEN KULTUR & TIPPS RATGEBER ENJOY JAZZ 2015

Regionalticker Heidelberg Region Metropolregion Mannheim Bergstraße Buchen Eberbach Mosbach Sinsheim Wiesloch

Sie sind hier » Startseite » Heidelberg » Artikel

Für zwei Eritreer endet das Kirchenasyl in der Heidelberger Hoffnungskirche

04.07.2015, 06:00 Uhr



Filmon (L.) und Amanuel blicken zuversichtlich in die Zukunft: Das Kirchenasyl in der Hoffnungskirche mochte es möglich. Foto: privat

weitere Meldungen

- Heidelberg: Hotel Grenzhof gibt Flüchtlingen ein Praktikum inklusive ...
- Heidelberg: Therapeut und Präventionsforscher Manfred Cierpka geht in ...
- Heidelberg: Puppentheater "Plappermaul" spielt wieder
- Heidelberg: Rätsel um wirres Flugblatt in Kirchheimer Briefkästen
- Heidelberg: Feuer in Tiefgarage war Brandstiftung (aktualisiert)
- In der neugestalteten Thoraxklinik fühlen sich die Patienten ...
- Konferenzzentrum: Die Phase der Standortsuche ist abgeschlossen
- Heribert Prantl nimmt die EU-Flüchtlingspolitik auseinander
- FDP-Chef Lindner hatte an der Carl-Bosch-Schule keinen leichten Stand
- Affäre "Simon Brenner": Einsatz war endgültig verheerend

Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Welttag des Migranten und Flüchtlings, 12. September 2015:



Die biblische Offenbarung ermutigt zur Aufnahme des Fremden [...].

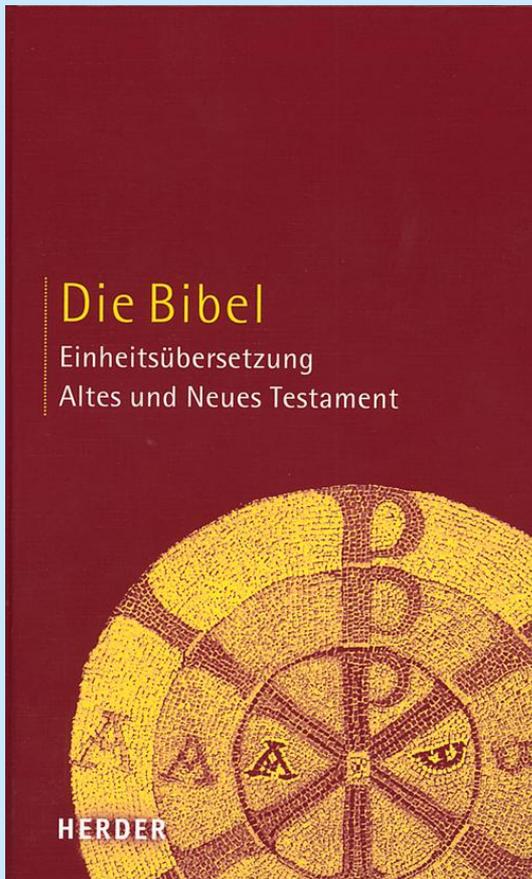
Papst Franziskus: Botschaft zum Welttag des Migranten und Flüchtlings, 12. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/migration/documents/papa-francesco_20150912_world-migrants-day-2016.html, 28.10.2015.

Verhalten gegen Fremde:

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.

Lev 19,33-34.



Papst Franziskus in einem Interview, 18. September 2015:



Jesus wurde auf dem Weg geboren, er wurde geboren wie ein Obdachloser, seine Mutter hatte keinen Ort, an dem sie gebären konnte.

Papst Franziskus: Interview mit Papst Franziskus in einer aufgezeichneten Videokonferenz des amerikanischen Fernsehsenders ABC. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150904_videoconferenza-abc-usa.html, 01.11.2015.



Die Flucht nach Ägypten (Mt 2,13-15)

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Liebe Freunde, vergesst nicht das Fleisch Christi, das im Fleisch der Flüchtlinge ist: ihr Fleisch ist das Fleisch Christi.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28.10.2015.

Das Menschenbild

Papst: "Man dient nicht Ideen, sondern man dient den Menschen"



Franziskus kritisiert bei Messe mit 100.000 Teilnehmern auf dem "Platz der Revolution" in Havanna Cliquenwirtschaft und elitäres Verhalten - Beobachter werten Worte als deutliche Kritik an der Herrschaft der Kommunistischen Partei in dem Inselstaat

Papst Franziskus in einer Ansprache, 10. Januar 2015:



Der Mensch steht im Mittelpunkt des kirchlichen Handelns.

[...] Also muss unsere erste Sorge darin bestehen, dem Menschen, jedem Menschen zu helfen, voll und ganz als Mensch zu leben.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Begegnung zum 5. Jahrestag des Erdbebens in Haiti, 10. Januar 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/january/documents/papa-francesco_20150110_v-anniversario-terremoto-haiti.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 2. Dezember 2014:



Jeder Mensch – Mann, Frau, Junge, Mädchen – ist Abbild Gottes.

[...] Jeder Mensch und alle Menschen sind gleich, und man muss ihnen dieselbe Freiheit und dieselbe Würde zuerkennen.

[...] Wir alle sind Abglanz des Bildes Gottes.

Papst Franziskus: Ansprache anlässlich der Unterzeichnung der Erklärung der Religionsführer gegen die Sklaverei, 2. Dezember 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/december/documents/papa-francesco_20141202_dichiarazione-schiavitu.html, 28.10.2015.

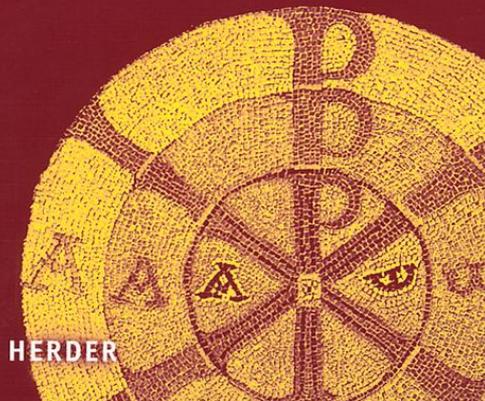
Gottesebenbildlichkeit des Menschen in der Bibel:

Gott schuf also den Menschen als sein Abbild;
als Abbild Gottes schuf er ihn.

Gen 1,27.

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament



Johannes Paul II. im nachsynodalen Apostolischen Schreiben *Christifideles Laici*, 1988 :



[...] [J]ede Verletzung der Menschenwürde [...] ist Beleidigung des Schöpfers des Menschen.

Papst Johann Paul II.: Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Christifideles Laici*, 1988. Zitiert nach: Papst Franziskus: Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 190. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache im Caritas-Zentrum der Pfarrei St. Patrick in Washington, D.C., 24. September 2015:



Gott ist in einem jeden von euch gegenwärtig, in einem jeden von uns.

Papst Franziskus: Ansprache im Caritas-Zentrum der Pfarrei St. Patrick in Washington, D.C., 24. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150924_usa-centro-caritativo.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 21. November 2014:



[J]eder Mensch ist Kind Gottes! Ihm ist das Bild Christi eingepägt! [...] Er ist Christus.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer des VII. Weltkongresses der Pastoral für die Migranten und Menschen unterwegs, 21. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/documents/papa-francesco_20141121_congresso-pastorale-migranti.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache vor Strafgefangenen und armen Menschen, 22. September 2013:



Vor dem Vater sind wir alle gleich, alle!

Papst Franziskus: Ansprache vor Strafgefangenen und armen Menschen, 22. September 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/september/documents/papa-francesco_20130922_emarginati-cagliari.html, 01.11.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann. Wir haben die „Wegwerfkultur“ eingeführt, die sogar gefördert wird.

[...] Die Ausgeschlossenen sind nicht „Ausgebeutete“, sondern Müll, „Abfall“.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 52. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst der Armen

HERDER

Lesen ist Leben

Suche

Schriftgröße + -

Home Bücher E-Books Musik & Hörbücher Zeitschriften Autoren Autoren treffen Aktuelles Shop Leserreisen

Bücher & Themen:

Religion & Spiritualität

Psychologie & Lebensfragen

Gesellschaft & Politik

Kultur & Geschichte

Wissen & Unterhaltung

Kinderbücher

Bücher zum Schenken

Pädagogik

Fachliteratur
Theologie

Papst Franziskus - Ein Name wird Programm



© dpa / picture alliance

Papst Franziskus - ein Name wird Programm

Wer war Jorge Bergoglio, bevor er Papst Franziskus wurde? Und was verbindet ihn mit dem Bettelmönch aus Assisi? Was meint der Papst, wenn er von Christen die Haltung des Dienens erwartet? Der Verlag Herder geht in seinen aktuellen religiösen Neuerscheinungen diesen Fragen auf den Grund: Papst Franziskus – ein Name wird Programm.

HAMBURGER MORGEN POST DIE MOPO MACHT IHR LEBEN SCHÖNER

Die große Glücks-Aktion

Neue Serie Viele Tipps und tolle Preise **5,22**

GÄNSEMARKT PASSAGE
www.gaensemarkt-passage.de

MEIN GESCHMACK. MEIN LOOK. MEINE LÄDEN.

www.mopo.de Donnerstag, 14. März 2013 | C1986 | Nr. 72/11 | Deutschland 0,70 €

Der neue Papst: Franziskus I.

Kämpfer gegen die Armut

PHH Personaldienstleistungen
Sie können richtig anpacken?
Sie sind handwerklich geschickt und technisch interessiert?
Sie möchten 60 bis 80 Stunden im Monat arbeiten, finden nur keinen Arbeitsplatz?
HIER ist Ihr Arbeitsplatz!
Telefon (040) 36 12 87 79
PHH Personaldienstleistung GmbH
Georgswerder Bogen 1
21109 Hamburg
www.phh24.de

Sensation im Vatikan Ein Argentinier als Oberhaupt der katholischen Kirche S. 2-5



München 14°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Jobs | Immobilien |

Login &

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

Home > Panorama > Papst Franziskus > Besuch auf den Philippinen: Papst der Armen

18. Januar 2015, 11:22 Uhr Franziskus auf den Philippinen

Papst der Armen



Als es in Ström
Regnen began
Papst Franzisku
Fahrt im schütz
Wagen ab und
wie alle andere
Gläubigen auch
gelben Plastik-
(Foto: REUTERS)

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



[...] [Ich wünsche] mir eine arme Kirche für die Armen.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 179. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 20. November 2014:



Die katholische Kirche versucht [...] ihren Beitrag zu leisten, indem sie dem Leben der Armen und Bedürftigen in allen Teilen des Planeten stets ihre Aufmerksamkeit zukommen lässt[.]

Papst Franziskus: Ansprache anlässlich des Besuchs am Sitz der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) aus Anlass der 2. Welternährungskonferenz, 20. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/document_s/papa-francesco_20141120_visita-fao.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in seiner Botschaft zur Fastenzeit, 2014:



Gott offenbart sich nicht durch die Mittel der Macht und des Reichtums dieser Welt, sondern durch jene der Schwäche und der Armut.

Papst Franziskus: Botschaft zur Fastenzeit 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/lent/documents/papa-francesco_20131226_messaggio-quaresima2014.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



[...] Christus [ist] [...] arm geworden und den Armen und Ausgeschlossenen immer nahe [...].

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 168. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 17. September 2015:



[...] Christus [hat] [...] bis zum Höhepunkt des Todes am Kreuz die Vorliebe Gottes, des Vaters, für die Armen und Ausgegrenzten gezeigt [...].

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer am internationalen Symposium zur Straßenpastoral, 17. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150917_pastorale-strada.html, 01.11.2015.

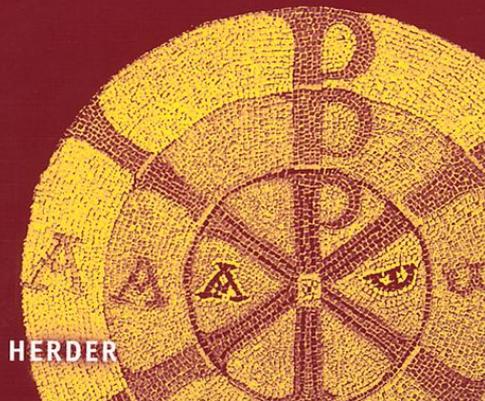
Armut in der Bibel:

Wer den Geringen bedrückt, schmäht dessen Schöpfer, ihn ehrt, wer Erbarmen hat mit dem Bedürftigen.

Spr 14,31.

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament



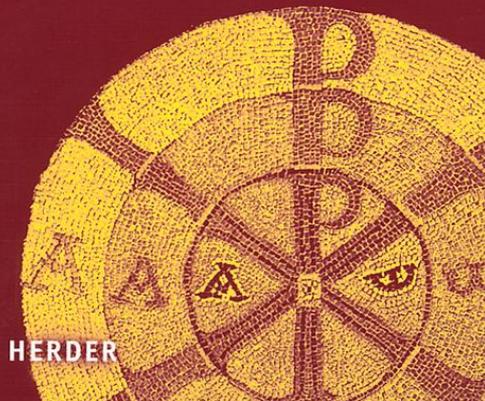
Armut in der Bibel:

Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.

Mt 7,12.

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament



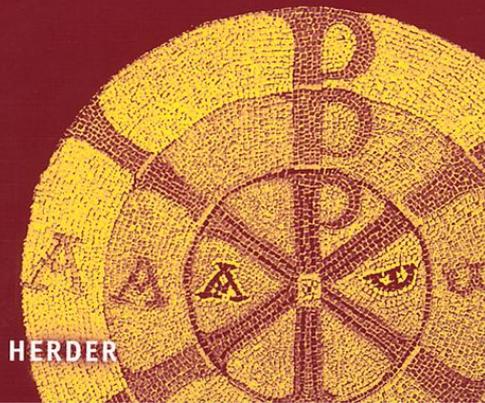
Armut in der Bibel:

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Mt 5,7.

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament



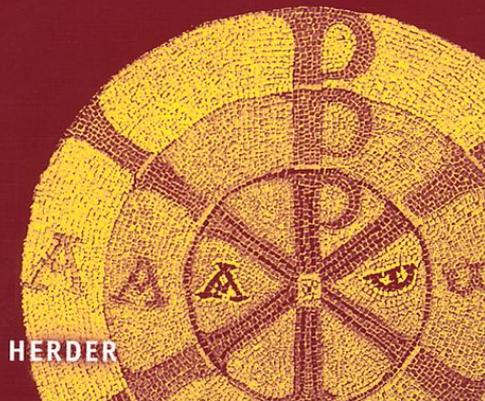
Armut in der Bibel:

Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.

Mt 25,40.

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament



Papst Franziskus in seiner Botschaft zur Fastenzeit, 2014:



[I]ndem wir die Armen lieben und ihnen helfen, lieben und dienen wir Christus.

Papst Franziskus: Botschaft zur Fastenzeit 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/lent/documents/papa-francesco_20131226_messaggio-quaresima2014.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Jeder Christ und jede Gemeinschaft ist berufen, Werkzeug Gottes für die Befreiung und die Förderung der Armen zu sein [...].

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 169. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

An jedem Ort und bei jeder Gelegenheit sind die Christen, ermutigt von ihren Hirten, aufgerufen, den Schrei der Armen zu hören.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 173. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Tatsächlich ist ein jeder von uns verantwortlich für seinen Nachbarn: Wir sind Hüter unserer Brüder und Schwestern, wo immer sie leben.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 191. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Kapitalismuskritik

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

Home > Panorama > Papst Franziskus > Papst kritisiert Wirtschaftssystem als "unerträglich"

13. Juni 2014, 16:29 Uhr Papst

Franziskus kritisiert Wirtschaftssystem als "unerträglich"



Papst Franziskus warnte in einer Ansprache vor der UN-Generalversammlung in New York am 25. September 2015 vor den



[...] unheilvollen Auswirkungen einer unverantwortlichen Zügellosigkeit der allein von Gewinn- und Machtstreben geleiteten Weltwirtschaft [...].

Papst Franziskus: Ansprache während der Konferenz „Moderne Sklaverei und Klimawandel. Die Verpflichtung der Städte. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/july/document/s/papa-francesco_20150721_sindaci-grandi-citta.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in seiner Botschaft zur Feier des XLVII. Weltfriedenstages, 1. Januar 2014:



[I]ch denke an den illegalen Geldhandel wie an die Finanzspekulation, die oft räuberische Züge annimmt und schädlich ist für ganze Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme, indem sie Millionen von Menschen der Armut aussetzt[.]

Papst Franziskus: Botschaft zur Feier des XLVII. Weltfriedenstages, 1. Januar 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/peace/documents/papa-francesco_20131208_messaggio-xlvii-giornata-mondiale-pace-2014.html, 01.11.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Wie oft wird in einer Welt, in der viel von Rechten die Rede ist, die Menschenwürde mit Füßen getreten! In einer Welt, in der man so viel von Rechten spricht, scheint der einzige, der sie hat, das Geld zu sein.

Liebe Brüder und Schwestern, wir leben in einer Welt, in der das Geld regiert.

Wir leben in einer Welt, in einer Kultur, wo der Fetischismus des Geldes herrscht.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Die Gier nach Macht und Besitz kennt keine Grenzen.

In diesem System, das dazu neigt, alles aufzusaugen, um den Nutzen zu steigern, ist alles Schwache wie die Umwelt wehrlos gegenüber den Interessen des vergöttlichten Marktes, die zur absoluten Regel werden.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 55. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Wir haben neue Götzen geschaffen. Die Anbetung des antiken goldenen Kalbs [...] hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes und in der Diktatur einer Wirtschaft ohne Gesicht und ohne ein wirklich menschliches Ziel.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 54. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015:



Wenn die Politik wirklich im Dienst des Menschen stehen soll, folgt daraus, dass sie nicht Sklave von Wirtschaft und Finanzwesen sein kann.

Papst Franziskus: Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/document_s/papa-francesco_20150924_usa-us-congress.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Wir dürfen nicht mehr auf die blinden Kräfte und die unsichtbare Hand des Marktes vertrauen.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 184. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Das Geld muss dienen und nicht regieren!

Der Papst liebt alle, Reiche und Arme, doch im Namen Christi hat er die Pflicht daran zu erinnern, dass die Reichen den Armen helfen, sie achten und fördern müssen.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 56. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Artikel 14, Absatz 2 im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland:



GRUNDGESETZ
für die Bundesrepublik Deutschland

Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Artikel 14. Absatz 2. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Textausgabe. Bonn 1999, S. 19.

Papst Franziskus verwies in einer Ansprache am 20. November 2014 auf



[...] die moralische Verpflichtung, den wirtschaftlichen Reichtum der Welt zu teilen.

Papst Franziskus: Ansprache anlässlich des Besuchs am Sitz der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) aus Anlass der 2. Welternährungskonferenz, 20. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/documents/papa-francesco_20141120_visita-fao.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Ebenso wie das Gebot „du sollst nicht töten“ eine deutliche Grenze setzt, um den Wert des menschlichen Lebens zu sichern, müssen wir heute ein „Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen“ sagen.

Diese Wirtschaft tötet.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 51f. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

BBC Sign in News Sport Weather Shop Earth Mor

NEWS

Home Video World UK Business Tech Science Magazine Entertainment & Arts

Magazine

Is the Pope a communist?

By Ed Stourton
BBC News

🕒 7 June 2015 | Magazine

A photograph of Pope Francis, dressed in his white papal attire, smiling broadly as he is surrounded by a dense crowd of people. Many individuals in the crowd are holding up their smartphones and cameras to capture photos or videos of the Pope. The scene appears to be outdoors, possibly during a public appearance or a visit to a church.



NACHRICHTEN EUROPA-THEMEN BUSINESS REPORTAGEN SPORT KULTUR

Afrika Amerika Asien Europa Nahost

Suchen

homepage Nachrichten Welt Ist dieser Papst ein Kommunist? Franziskus zu Wirtschaft, Homos

NACHRICHTEN

Ist dieser Papst ein Kommunist? Franziskus zu Wirtschaft, Homosexualität und Frauen

13/01 13:47 CET | updated at 13/01 - 15:55



A photograph of Pope Francis speaking at a podium. He is wearing white papal attire and glasses, with his hands clasped in prayer. The podium is covered with a red cloth. The background shows a window with white shutters.

Vergessene und Benachteiligte



Cartoon von Gerhard Mester

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



[...] [W]ir Christen [sind] alle berufen [...], uns um die Schwächsten der Erde zu kümmern.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 187. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.



Pope Francis ✓

@Pontifex

+ Folgen

True power is service. The Pope must serve all people, especially the poor, the weak, the vulnerable.

Übersetzung anzeigen

RETWEETS

24.219

FAVORITEN

8.286



04:12 - 19. März 2013















Vinicio Riva in einem CNN-Interview, 2013:

Er hatte keinerlei Angst vor meiner Krankheit. Er umarmte mich, ohne ein Wort zu sagen. Ich spürte viel Wärme.

Vinicio Riva. Zitiert nach <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/3904820/-er-umarmte-mich--ohne-ein-wort-zu-sagen-.html>, 28.10.2015.



Johannes Paul II. in Detroit, 19. September 1987:



Der entscheidende Test deiner Größe ist die Art, wie du jedes menschliche Wesen behandelst, zumal die Schwächsten und Schutzlosesten[.]

Papst Johann Paul II.: Abschiedszeremonie in Detroit, 19. September 1987. Zitiert nach: Papst Franziskus: Ansprache in der Independence Mall in Philadelphia, 26. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/document_s/papa-francesco_20150926_usa-liberta-religiosa.html, 01.11.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache auf dem Petersplatz, 28. September 2014:



Es darf keine Einrichtungen geben, in denen die Alten in Vergessenheit verschwinden, gleichsam versteckt, vernachlässigt.

Papst Franziskus: Ansprache auf dem Petersplatz bei der Begegnung des Papstes mit alten Menschen, 28. September 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/september/document_s/papa-francesco_20140928_incontro-anziani.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache auf dem Petersplatz, 28. September 2014:



Die Altersheime müssten in einem Land, in einem Stadtteil, in einer Pfarrgemeinde „Lungen“ der Menschlichkeit sein; sie müssten „Heiligtümer“ der Menschlichkeit sein, wo alte und schwache Menschen gepflegt und gehütet werden wie ein älterer Bruder oder eine ältere Schwester. Es tut so gut, einen alten Menschen zu besuchen!

Papst Franziskus: Ansprache auf dem Petersplatz bei der Begegnung des Papstes mit alten Menschen, 28. September 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/september/document_s/papa-francesco_20140928_incontro-anziani.html, 28.10.2015.

Vergessene Katastrophen

Suche 

DIE WELT

[DIE WELT](#) [Jetzt testen](#) 

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise PS WELT Regional Meinung Videos Ma

» Politik » Ausland » Epidemien: Alle 30 Sekunden stirbt ein Kind an Malaria

POLITIK EPIDEMIEN  25.04.07

Alle 30 Sekunden stirbt ein Kind an Malaria

In Afrika ist das Tropenfieber die Haupt-Todesursache für Jungen und Mädchen unter fünf. Malaria trifft vor allem Menschen, die in beengten und unhygienischen Verhältnissen leben. Dabei kann man sich so leicht schützen - mit einem Moskitonetz

 0   Empfehlen  1  0

Von Sibylle Ahlers



MEISTGELESENE ARTIKEL

-  Hamburg
"Flüchtlinge haben gedroht, ihre Zelte anzuzünden"
-  Attentat in Köln
Der Täter bat um eine Rose, dann stach er zu
-  Gesundheitsministerium
"Alkohol wird bei Flüchtlingen eine Rolle spielen"

Foto: AFP

[Abo](#) | [Shop](#) | [E-Paper](#) | [Apps](#) | [Audio](#) | [Archiv](#) | [Spiele](#)

[Jobs](#) | [Partnersuche](#) | [Immo](#)

ZEIT  ONLINE | POLITIK

[START](#) **POLITIK** [WIRTSCHAFT](#) [GESELLSCHAFT](#) [KULTUR](#) [WISSEN](#) [DIGITAL](#) [STUDIUM](#)

[Start](#) › [Politik](#) › [ENTWICKLUNG: Täglich 24.000 Hungertote](#)

ENTWICKLUNG

Täglich 24.000 Hungertote

Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Welternährungstag 2013:



Hunger und Unterernährung dürfen [...] niemals als etwas Normales betrachtet werden, an das man sich gewöhnen muss, so als wären sie Teil des Systems.

Papst Franziskus: Botschaft zum Welternährungstag 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/food/documents/papa-francesco_20131016_messaggio-giornata-alimentazione.html, 01.11.2015.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

INFODIENST

09/2015



HILFE FÜR DIE VERGESSENEN FLÜCHTLINGE
KRIEG UND HUNGER IM SÜDSUDAN

MISEREOR
IHR HILFSWERK

PRESSEMEDLUNGEN

09/2015



04. September 2015

Über 4 Millionen Hungernde im Südsudan

MISEREOR weist auf die anhaltende humanitäre Notsituation hin und ruft zu Spenden auf

PRESSEMEDLUNG



© picture alliance/Maximilian Norz

04. September 2015

Über 4 Millionen Hungernde im Südsudan

MISEREOR weist auf die anhaltende humanitäre Notsituation hin und ruft zu Spenden auf

(Aachen, 04. September 2015) Im Südsudan sind noch immer über vier Millionen Menschen von Hunger bedroht. Etwa zwei Millionen sind auf der Flucht und auf Unterstützung angewiesen. MISEREOR leistet Not- und Aufbauhilfe und ruft die Konfliktparteien auf, sich ernsthaft um Frieden zu bemühen. Diese Woche trat eine weitere Waffenruhe in Kraft. Die Aussicht auf nachhaltigen Frieden bleibt hingegen düster. Eine nachhaltige Lösung des Konflikts ist unabdingbar, um die dramatischen humanitären Folgen in den Griff zu bekommen.



tagesschau.de

Startseite Videos & Audios ▾ Inland ▾ **Ausland ▾** Wirtschaft ▾ Wahlarchiv ▾ Wetter

■ Startseite ▶ Ausland ▶ UN-Bericht zum Südsudan: Vorzeichen eines Völkermords

UN-Bericht zur Lage im Südsudan

Vorzeichen eines Völkermords

Stand: 09.05.2014 15:21 Uhr



Die Situation im ostafrikanischen Krisenland Südsudan trägt nach Ansicht der UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, Pillay, erste Züge eines Völkermords. Es müsse dringend gehandelt werden. Präsident Kiir und sein Widersacher Machar kamen heute in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba zusammen - zu den ersten direkten Friedensgesprächen seit Beginn der blutigen Kämpfe im Dezember.

Von Hans-Jürgen Maurus, ARD-Hörfunkstudio Zürich



tagesschau.de

[Startseite](#) [Videos & Audios](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Wirtschaft](#) [Wahlarchiv](#) [We](#)[Startseite](#) [Ausland](#) [Unicef warnt vor Hungerkatastrophe im Südsudan](#)

Dem Südsudan droht eine Hungerkatastrophe

Das Land der Verzweiflung

Stand: 13.04.2014 00:38 Uhr



Eigentlich hat der Südsudan beste Voraussetzungen: fruchtbares Land, viel Wasser und reiche Ölvorkommen. Auch deshalb hatte sich der vorwiegend christliche Süden vor drei Jahren vom mehrheitlich islamischen Norden des Sudans losgesagt. Doch statt Frieden und Wohlstand erlebt das Land Chaos und Krieg. Seit Monaten tobt ein **Machtkampf zwischen den Anhängern des Präsidenten und seines ehemaligen Vize.** **Mindestens 10.000 Menschen sind den Gewaltexzessen schon zum Opfer gefallen.** Viele sind auf der Flucht. Jetzt warnt Unicef vor einer drohenden Hungerkatastrophe, die Millionen Menschen den Tod bringen könnte.

Von Volker Schwenck, ARD-Studio Kairo



Kriegsverbrechen im Südsudan: Die Liste des Grauens



AFP

Flüchtlingslager im südsudanesischen Bentiu (Archiv): Gezielte Gräueltaten gegen Zivilisten

Ein Bericht der Afrikanischen Union offenbart das Ausmaß der Kriegsverbrechen im Bürgerkrieg im Südsudan: Mord, Vergewaltigung - und Kannibalismus.



POLITIK UN-BERICHT



02.05.13

Mehr als eine Viertelmillion Hungertote in Somalia

Bei der Hungerkatastrophe in Somalia sind von Oktober 2010 bis April 2012 offenbar weitaus mehr Menschen gestorben als angenommen. Mehr als die Hälfte der 258.000 Opfer waren Kinder unter fünf Jahren.



- SPENDEN
- PROJEKTE
- THEMEN
- MITARBEIT
- AKTIONEN
- PRESS



© Jens Grossmann/MISEREOR

**(Aachen, 19. Oktober 2015)
Sieben der acht größten
Flüchtlingslager der Welt
befinden sich in Ostafrika. Allein
dort haben über 1,1 Millionen**

Menschen Schutz gesucht. Angesichts der aktuellen Aufmerksamkeit für die Situation im Nahen Osten, drohen andere große Flüchtlingskrisen in Vergessenheit zu geraten. Darauf machte das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit MISEREOR am Montag in Aachen aufmerksam.

Druckvorlagen

Ansprechpartner

Menschen Schutz gesucht. Angesichts der aktuellen Aufmerksamkeit für die Situation im Nahen Osten, drohen andere große Flüchtlingskrisen in Vergessenheit zu geraten. Darauf machte das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit MISEREOR am Montag in Aachen aufmerksam.

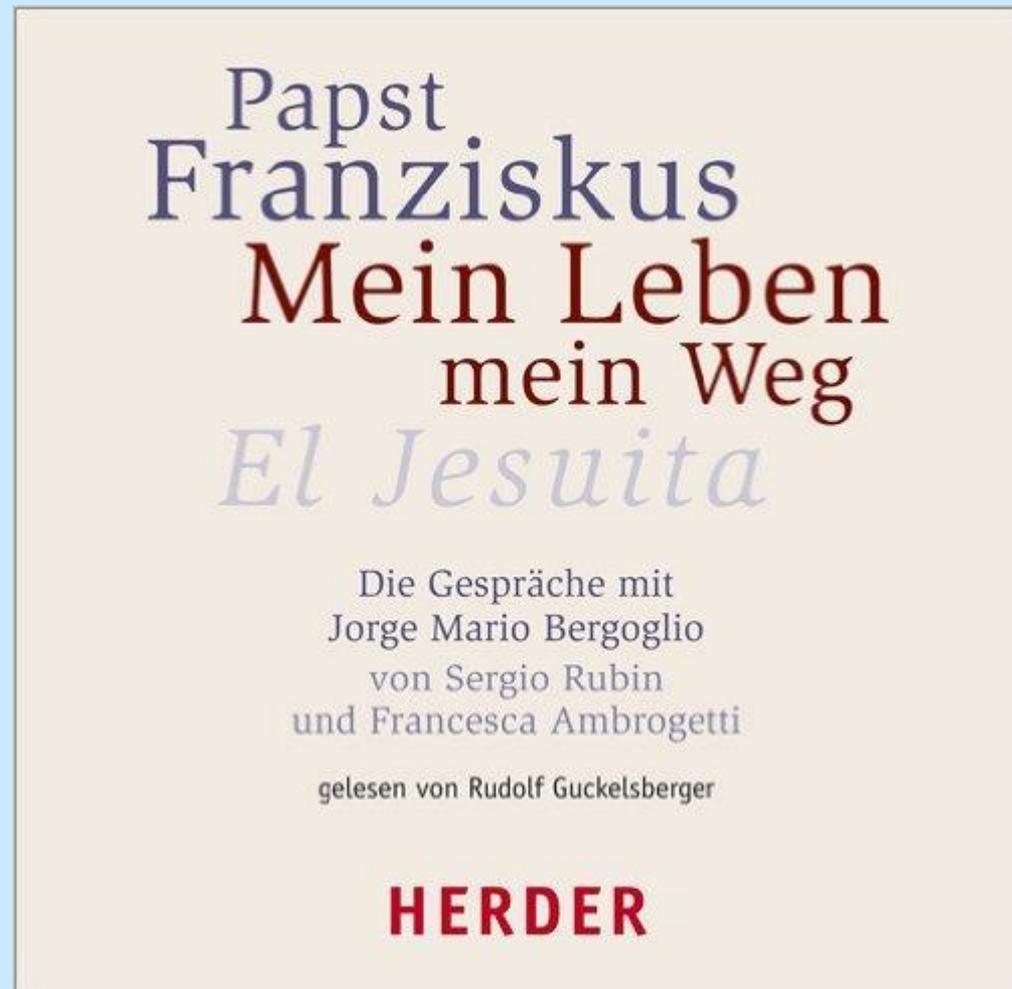
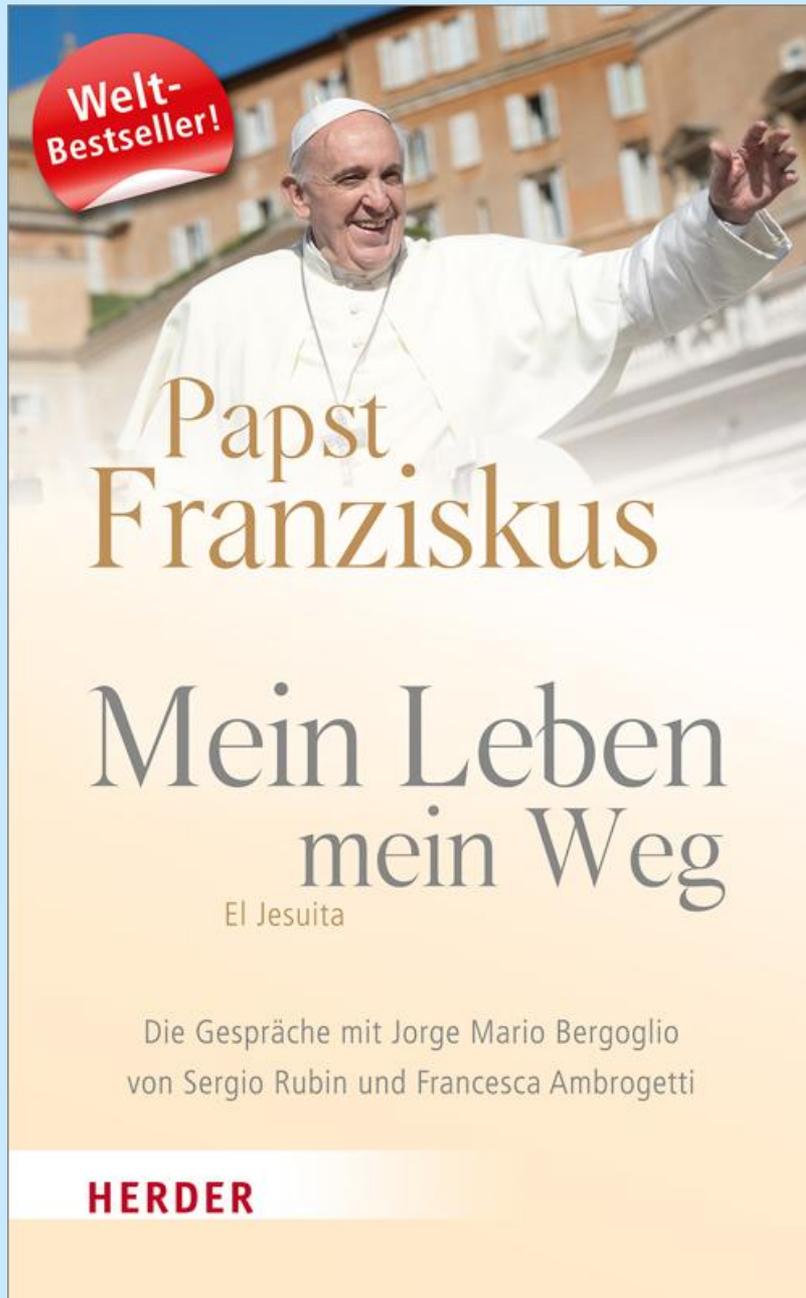
Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

HUNGER, GEWALT UND VERTREIBUNG.
4 MILLIONEN KINDER IM SAHEL SIND VON HUNGER BEDROHT.
Spendenkonto 502 502, BLZ 210 602 37, EDG Kiel

Mitglied der
actalliance

Schnell. Engagiert. Wirksam.



Papst Franziskus in einer Ansprache vor Strafgefangenen und armen Menschen, 22. September 2013:



Die Liebe ist unentgeltlich.

Papst Franziskus: Ansprache vor Strafgefangenen und armen Menschen, 22. September 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/september/documents/papa-francesco_20130922_emarginati-cagliari.html, 01.11.2015.